

Absolutreport

Neue Perspektiven
institutionelle Investoren

Die
100.

Ausgabe kostenlos
anfordern!

06 | 2017

Neue Perspektiven im Asset Management | Herausforderungen für **Europa** im Jahr 2018
| Nachhaltigkeit im Finanzsektor – **H4SF** | Finanzmathematische Frühwarnsysteme in der
Aktienallokation | **Factor Investing** in der institutionellen Kapitalanlage | **Risiko managen**
– Innovative Ansätze für institutionelle Investoren | **Nowcasting** statt Forecasting

Kapitalanlage und Nachhaltigkeit



DR. WOLFRAM GERDES Vorstand Kapitalanlagen und Finanzen, Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen

Die europäischen Altersversorgungssysteme werden weiterhin vom anhaltenden Niedrigzinsumfeld bedroht. Die 10-jährige Bundesanleihe notiert auf Tiefpunkten. Im Verlauf des Jahres 2016 lag dieser Zins zeitweise sogar unterhalb der Null-Prozent-Linie. „Zinsloses Risiko anstatt risikoloser Zins“ – so kann man diese seit Jahren anhaltende Entwicklung der Zinsen mittlerweile auf den Punkt bringen.

Für kapitalgedeckte Altersversorgungssysteme ist eine solche Entwicklung auf Dauer dramatisch. Hierauf haben wir reagiert und haben die konsequente Diversifizierung in ertragreichere Anlageformen weiter fortgesetzt, die seit Jahren zu angewachsenen Bewertungsreserven führt, deren Realisierung zusätzliche Kapitalerträge ermöglicht.

Ein wichtiger Aspekt für die kirchlichen Versorgungskassen ist die Glaubwürdigkeit im unternehmerischen Handeln. Denn menschliches Leben und Wirken bedeutet zwangsläufig Ressourcenverbrauch und damit eine Umweltbelastung. Wir müssen daher stets darauf achten, dass die Ressourcen effizient eingesetzt werden: Ihrem Verbrauch muss ein angemessener Nutzen gegenüberstehen.

Im Bereich der Kapitalanlagen führen wir die bereits seit Jahren bestehenden Aktivitäten fort. Für alle im Portfolio befindlichen Aktieninvestments betreibt die Kasse ein „Engagement“. Über einen Vertrag zur Stimmrechtsausübung wird unsere Kasse als aktiver Aktionär vertreten und stimmt somit in den Hauptversammlungen vor allem in den Bereichen Corporate Governance sowie soziale, ethische und umwelttechnische Fragen ab. Engagement ist umso wirkungsvoller, je mehr Anleger sich für spezielle Fragestellungen zu Interessengemeinschaften zusammenschließen.

Ein solches Forum stellt der Arbeitskreis Kirchlicher Investoren (AKI) unter dem Dach der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) dar, an dem sich die Kassen finanziell und inhaltlich beteiligen. Auch in diesem Jahr wurden hier verschiedene Engagement-Prozesse mit Investorendialogen geführt. Im Jahr 2016 ist auf Basis der Arbeit des AKI der von der EKD herausgegebene „Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche“ in drei Abschnitten aktualisiert und erweitert worden und in seiner mittlerweile dritten Auflage erschienen.

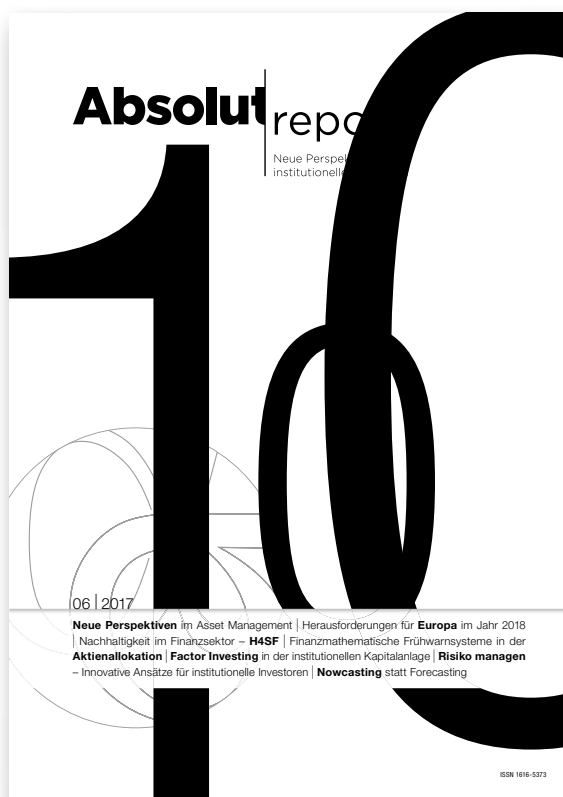
Die Themen Nachhaltigkeit und Ethik von Kapitalanlagen haben wir über explizite Verfahrensanweisungen im Managementsystem in der Kasse verankert. Dieses Managementsystem ist in der Kapitalanlage-Richtlinie für die Versorgungskassen beschrieben und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Alle Werte des Wertpapier-Direktbestandes und der Wertpapier-Sondervermögen werden mittels eines Nachhaltigkeitsfilters analysiert, soweit für die gehaltenen Titel ein Nachhaltigkeitsrating einer Ratingagentur zur Verfügung steht. Kein Papier des Renten-Direktbestandes verstößt gegen die Ausschlusskriterien des EKD-Leitfadens. Bei den Spezialfonds beträgt die Quote der als nicht filterkonform erkannten Wertpapiere 3,0 % (Vorjahr: 2,7 %). Hier wird mit dem Engagement-Ansatz über die Instrumente Stimmrechtsabgabe und Dialog auf eine Verhaltensänderung der Emittenten hingewirkt.

Bei neu zu vergebenden Anlagemandaten werden von uns Anlagegesellschaften bevorzugt, die die von der UN unterstützte PRI-Erklärung unterzeichnet haben. Von den aktuell eingesetzten Managern haben bereits 88 % (Vorjahr: 84 %), bezogen auf das verwaltete Anlagevolumen, die UNPRI-Erklärung unterzeichnet und damit bestätigt, dass sie Nachhaltigkeitsaspekte in ihrem Investmentprozess berücksichtigen.

In einer Welt voller Unsicherheit wollen wir auch mit unseren Kapitalanlagen helfen, ESG-Risiken unseres langfristig ausgerichteten Portfolios zu reduzieren.

»Bei unserer Anlagetätigkeit spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.«

inhalt 06/2017



kommentare

DR. WOLFRAM GERDES Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen
DR. JOCHEN KLEEBERG alpha portfolio advisors GmbH, Kronberg im Taunus

artikel

Neue Perspektiven im Asset Management – Märkte im Wandel
MICHAEL BUSACK Absolut Research GmbH

Nachhaltigkeit im Finanzsektor – Hub for Sustainable Finance
PROF. DR. ALEXANDER BASSEN Universität Hamburg
YVONNE ZWICK Rat für Nachhaltige Entwicklung

Herausforderungen für Europa im Jahr 2018
DR. HEINZ-WERNER RAPP FERI Cognitive Finance Institute

Finanzmathematische Frühwarnsysteme in der Aktienallokation
DR. OLIVER SCHLICK, MARKUS WAHL, PROF. DR. RUDI ZAGST
Technische Universität München

Nowcasting statt Forecasting –
ein Plädoyer für systematische Entscheidungsfindung
ALEXANDER INEICHEN IR&M

Factor Investing:
Implementierung in der institutionellen Kapitalanlage
DR. HUBERT DICHTL, ULF SCHAD dichtl research & consulting GmbH
PROF. DR. WOLFGANG DROBETZ Universität Hamburg

Risiko managen –
Innovative Ansätze für institutionelle Investoren
HERWIG KINZLER, CÄCILIA LUGAUER, MICHAEL SAULER Mercer

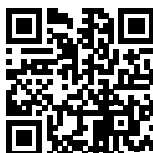
drei fragen an

DAVID F. SWENSEN Chief Investment Officer Yale University

Ja, ich möchte den Absolutreport 06/2017
als **kostenloses** Printexemplar anfordern.

Bitte ausfüllen, scannen und senden an:
info@absolut-research.de

Oder online ausfüllen:
www.absolut-report.de/anf100



Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Besuchte Veranstaltung